



Allgemeines

Drogen

Das Wort "Droge" leitet sich vom Althochdeutschen "drög" ("trocken") ab. Im Mittelalter verstand man darunter getrocknete Pflanzenteile, die als Arzneien verwendet wurden.

Drogen sind Stoffe, die auf das psychische und/oder physische Befinden in gefährlicher Weise einwirken und eine mehr oder weniger starke Abhängigkeit zur Folge haben können. Nicht nur Heroin, Kokain, Haschisch, usw. sind Drogen, sondern auch Alkohol, Nikotin und Medikamente. Der Gebrauch der „legalen Drogen“ ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet.

Nicht nur Alkohol sondern auch Drogen beeinträchtigen die Fähigkeit, ein Fahrzeug zu lenken erheblich. In dieser Fibel geben wir Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Drogen und ihre Wirkungsweise.

Der Konsum aller hier aufgeführten Drogen stellt einen Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz dar:



Drogenarten

Die bekanntesten Rauschgifte sind:

- Cannabis (Marihuana und Haschisch)
- Kokain
- Opiate (Opium, Morphin, Heroin)
- Amphetamine / Designerdrogen
- LSD



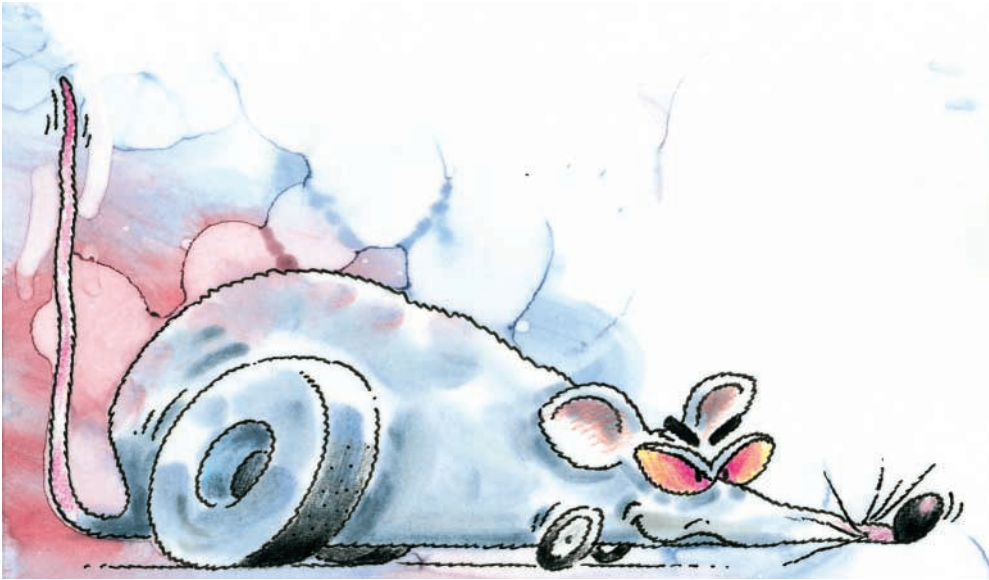
LSD (Trips, Pappen, Blots, Acid, Ticket)

Konsum

LSD wird meist in Flüssigkeit gelöst und tropfenweise auf Träger aufgebracht. Träger können Zuckerstücke, Fließpapier, Tabletten, Pillen oder Kapseln sein, die geschluckt werden.

Wirkung

Veränderung der Sinneseindrücke und Hervorrufen von Sinnestäuschungen, erweiterte Pupillen, Halluzinationen, Wahnvorstellungen, psychische Abhängigkeit "Horrortrips" mit massiven Angstzuständen, unvermittelt auftretende Rauschzustände ("Flash Back") noch Wochen und Monate nach dem letzten LSD-Konsum.



Amphetamine / Designerdrogen (Speed, Ecstasy, Adam & Eve)

Konsum

Die Aufnahme erfolgt durch Schlucken des Präparates, meist in Form kleiner Pillen. Die Wirkdauer ist von dem aufgenommenen Präparat abhängig, in der Regel ca. 4 bis 8 Stunden. Bei häufiger Einnahme besteht die Gefahr psychischer Abhängigkeit mit erheblicher Steigerung der eingenommenen Dosis.

Wirkung

Subjektiv erhöhte Leistungsfähigkeit führt zu extremer Risikobereitschaft, Ruhelosigkeit, Reizbarkeit, Nervosität, Enthemmung, erweiterte lichtstarre Pupillen.

Eventuell Wahnvorstellungen, optische und akustische Halluzinationen, Verfolgungsideen und Angstzustände Puls- und Blutdrucksteigerung, eventuell Körperzittern mit Störung der Feinmotorik.



Cannabis (Marihuana und Haschisch)

Konsum

Aufnahme erfolgt meist durch Rauchen sogenannter "Joints". Die Rauschwirkung beginnt nach dem Konsum innerhalb weniger Minuten und steigt nach circa 15 Minuten auf ein Maximum. Der Rauschzustand dauert insgesamt 3 bis 4 Stunden an, die verkehrsmedizinisch relevante Wirkung dauert jedoch länger, etwa 9 bis 10 Stunden.

Wirkung

Das Gehirn ist nicht mehr in der Lage, relevante Informationen von irrelevanten zu trennen, z. B. Konzentration auf die Musik im Radio, obwohl ein Fußgänger direkt vor dem Auto die Straße überquert.

Verlangsamung der Bewegungen, eventuell Benommenheit, die Reaktionszeit wird länger; verwaschene Aussprache. Störungen im Denkablauf und in der Wahrnehmung von Raum und Zeit, d. h. Distanzen und Geschwindigkeiten werden falsch eingeschätzt.

Besonders schwere Ausfallerscheinungen in Verbindung mit Alkoholgenuß schon in geringen Mengen.



Kokain (Crack, Koks, Cola, Coke, Schnee)

Konsum

Aufnahme meist durch "Schnupfen" (Resorption über die Nasenschleimhaut), seltener durch Injektion. Wirkungseintritt nach ca. 3 Minuten, Dauer des Rausches ca. 4 Stunden.

Drei Rauschphasen sind unterscheidbar:

- Euphoriephase; erhöhte Kontakt- und Risikofreudigkeit ;
Omnipotenzgefühle (Dauer ca. 30 Minuten)
- Halluzinationsphase; illusionäre Verkennung der Umgebung, Einschränkung des räumlichen Sehens, Verfolgungsideen (Dauer ca. 1 bis 2 Stunden)
- Depressionsphase; Müdigkeit, Reizbarkeit, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, eventuell Suizidgefahr

Wirkung

In allen drei Phasen Fahruntüchtigkeit infolge der psychischen Veränderungen, Extreme Aggressionsbereitschaft, Puls- und Blutdruckerhöhung bis hin zur Ohnmacht.

Erweiterte Pupillen mit erhöhter Blendempfindlichkeit und verminderter Sehschärfe, eventuell Körperzittern mit Verlust der Feinmotorik.



Opiate (Opium, Morphinum, Heroin)

Konsum

Opium wird meist geraucht, Heroin gespritzt. Bei Injektion sofortiger Eintritt des Rauschzustandes, Dauer maximal 5 bis 6 Stunden, bei Heroingewöhnung immer kürzer.

Drei Rauschphasen sind unterscheidbar:

- Flash- oder Rush-Phase; starkes Glücksgefühl, Euphorie, Entzücktsein, subjektiv erhöhte Leistungsfähigkeit
 - Stoned-Phase; Apathie, Teilnahmslosigkeit, Dämpfung bis zur Bewusstseinstäubung
 - Entzugsphase; Entzugsangst mit Einengung des Bewusstseins auf "Stoffbeschaffung".
- Opiate sind stark suchterzeugend mit hochgradiger Toleranzentwicklung und Dosissteigerung. Es besteht hohes Überdosierungsrisiko. Die Mehrzahl der Drogentoten in der Bundesrepublik Deutschland waren opiatabhängig.

Wirkung

Fahreignung wegen Sucht/ Missbrauch nicht gegeben, das gesamte Denken und Handeln ist auf "Stoffbeschaffung" gerichtet.

Enge Pupillen ohne Lichtreaktion, völlige Nachtblindheit, Schläfrigkeit, Gangunsicherheit, extreme Verlangsamung der Bewegungen und Reaktionen, verwaschene Sprache, Störungen der Motorik.